



Jugendhilfeplan

§80

Jugendhilfeteilplan

§§ 11-13, 14, 16



§ 80 SGB VIII

§ 15 (2) KJHG-LSA

für §§ 11-13, 14, 16 SGB VIII

- ★ **Feststellung des Bestandes** an vorhandenen Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe
- ★ **Ermittlung des Bedarfes** unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und der Personenberechtigten zu ermitteln und
- ★ **Planung der zur Befriedigung des Bedarfes notwendigen Vorhaben** (rechtzeitig und ausreichend). Es ist Vorsorge zu treffen, dass unvorhergesehener Bedarf befriedigt werden kann.

Dabei sind die Träger der freien Jugendhilfe von Anfang an zu beteiligen.

Grundlagen – Auftrag - Ziele



★ **Demografische Entwicklungen**

- Junge Menschen
- Familien mit Kindern
- Migranten

★ **Gesundheit**

- Verhältnis Adipositas, Über- und Untergewicht, 2010 bis 2013
 - Suchtmittel Alkohol

★ **Ausgewählte soziale Lagen**

- Grundsicherung und Arbeitslosigkeit

★ **Bildung und Chancengleichheit**

- Schulabbrecher
- Schulverweigerung
- Übergang Schule-Beruf

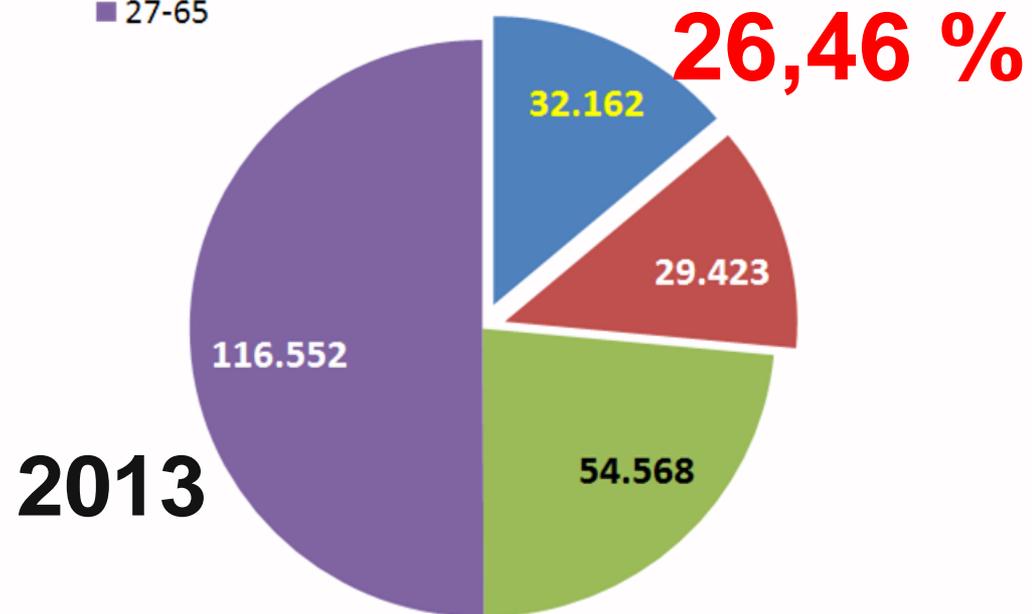
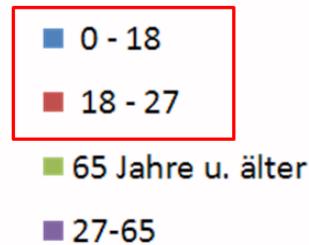
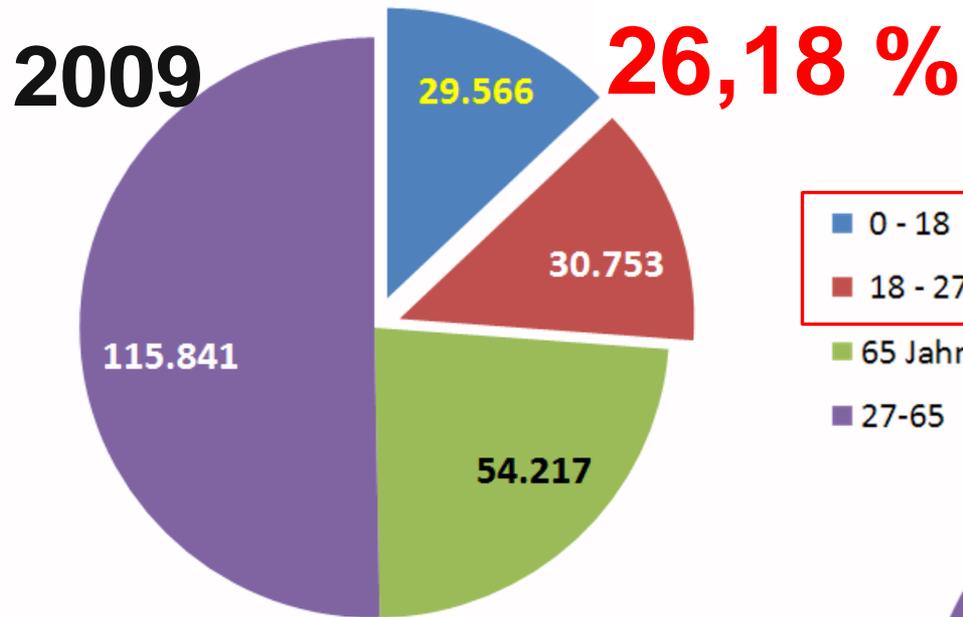
Förderung von Einrichtungen der präventiven Jugendhilfe
Fachstandards (Qualitätsentwicklung)

Maßnahmenempfehlung – Aufwand - Priorität

Bestand an Einrichtungen der Jugendhilfe, einschließlich des Fachpersonals



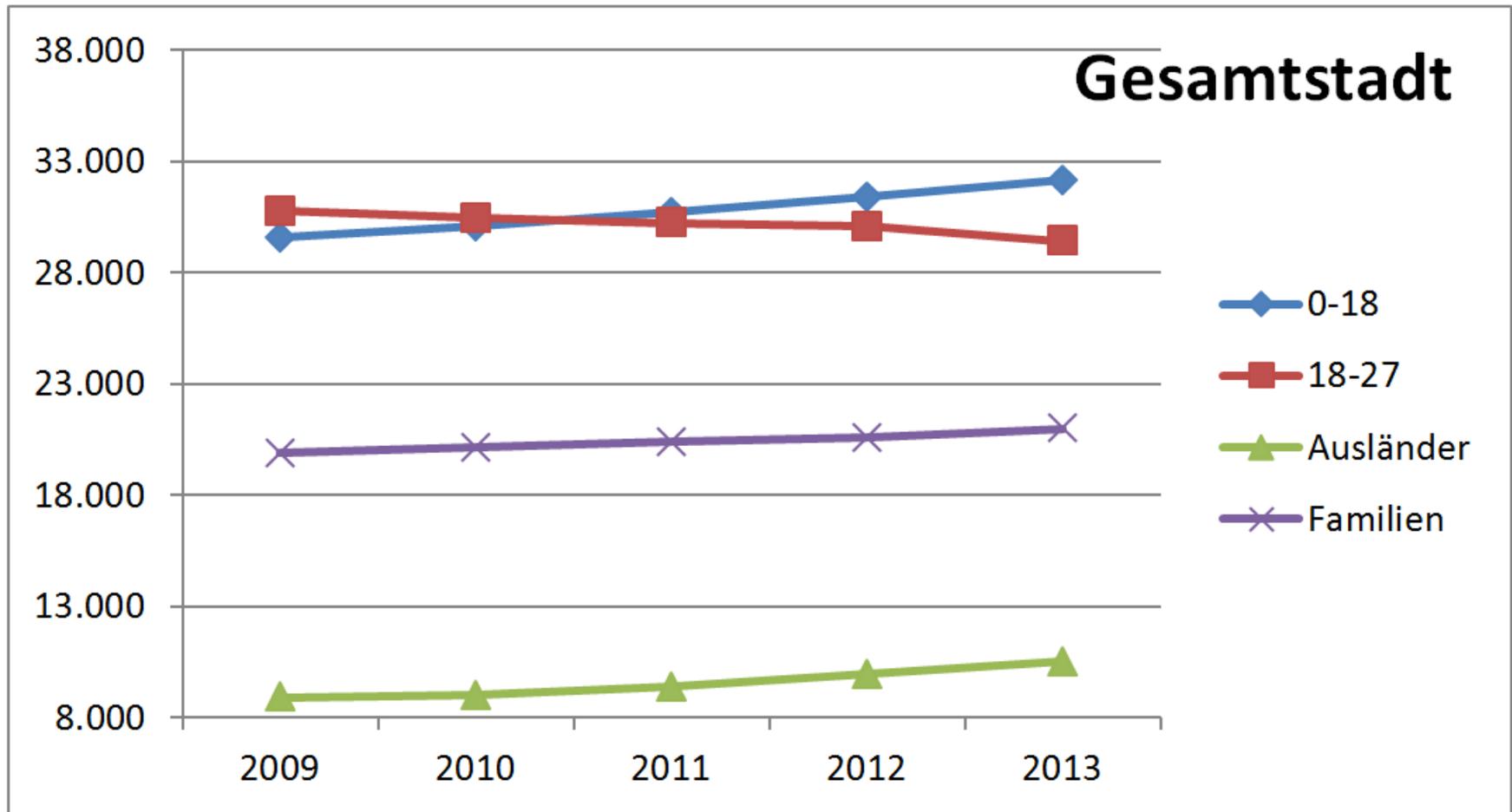
Bevölkerungsentwicklung



Gesamtstadt

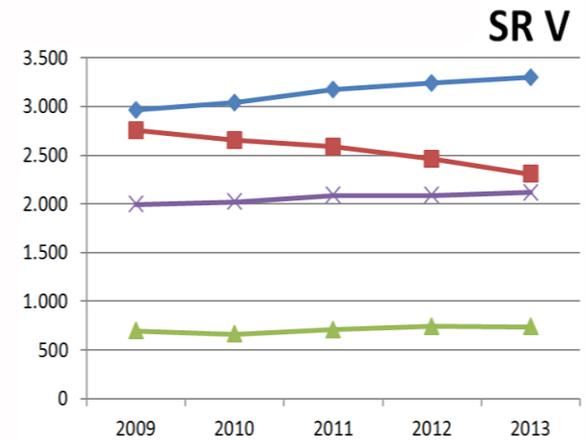
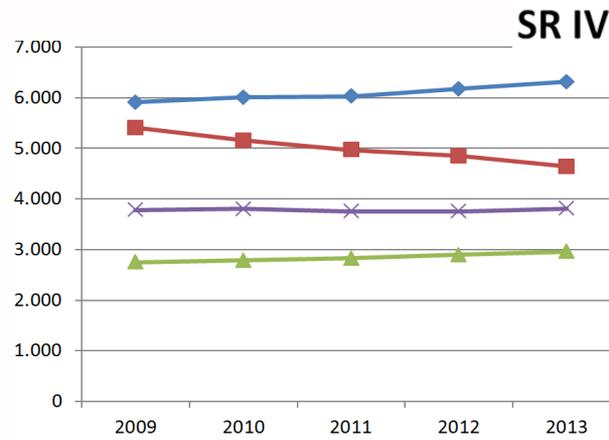
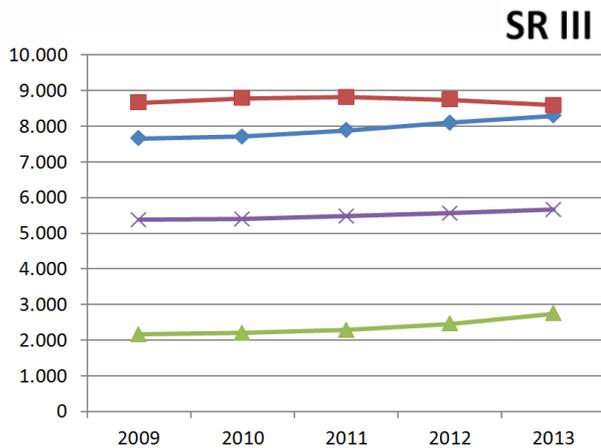
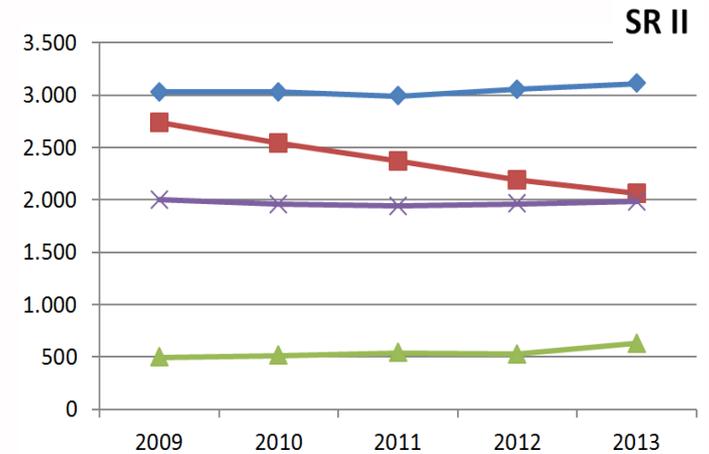
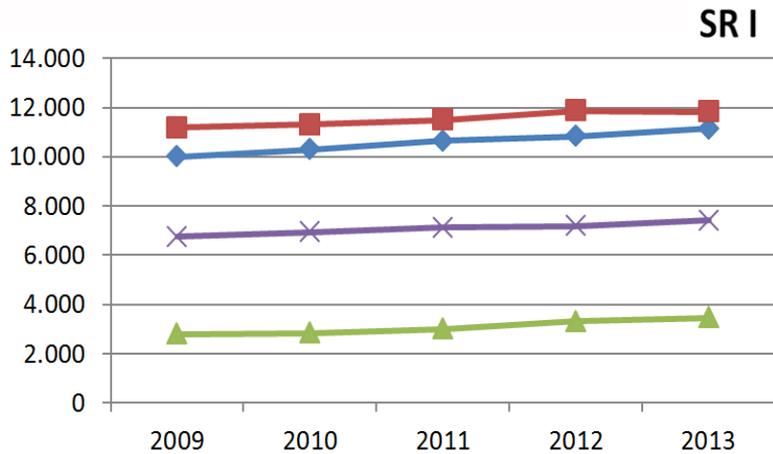


Bevölkerungsentwicklung



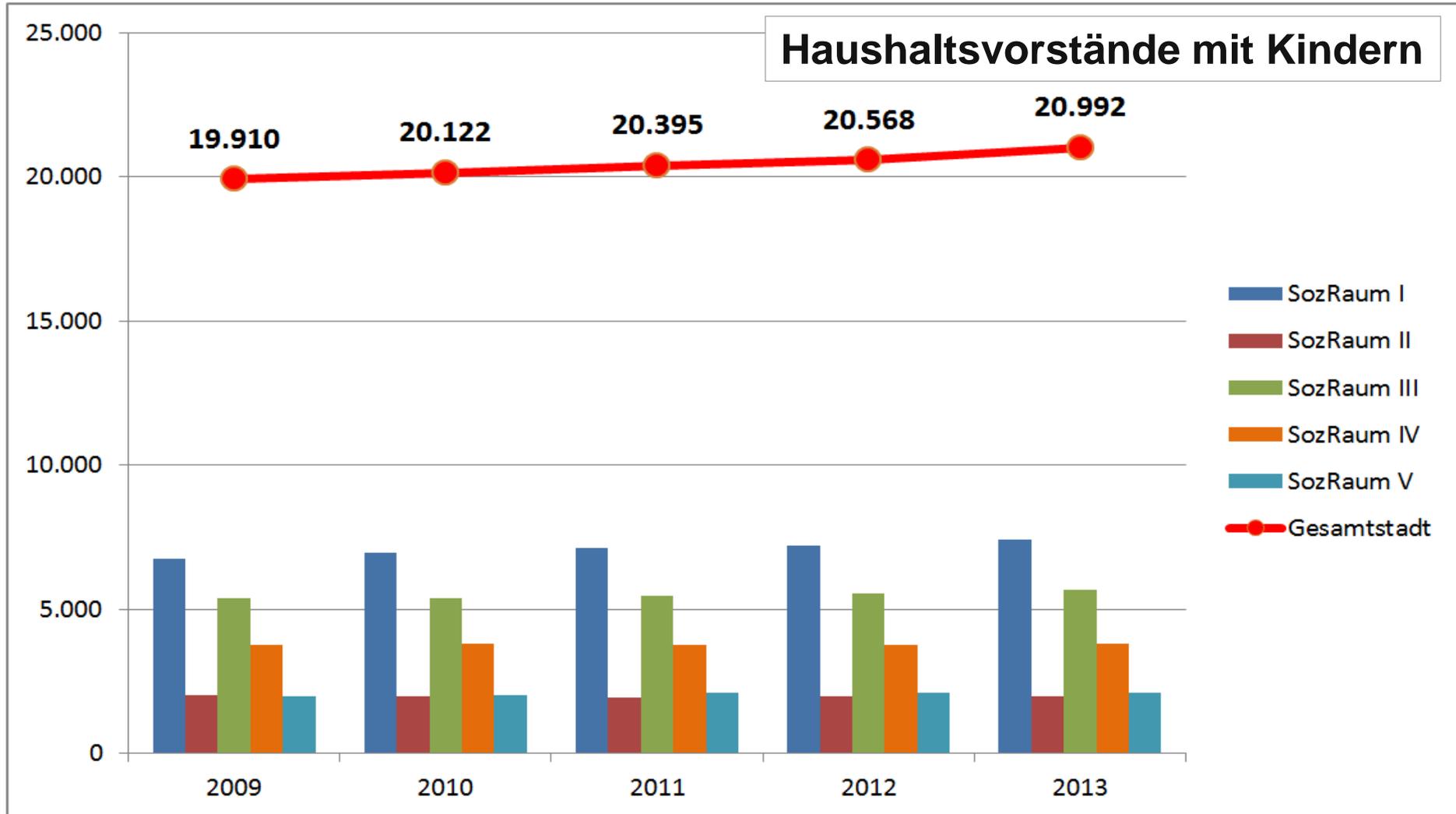


Bevölkerungsentwicklung



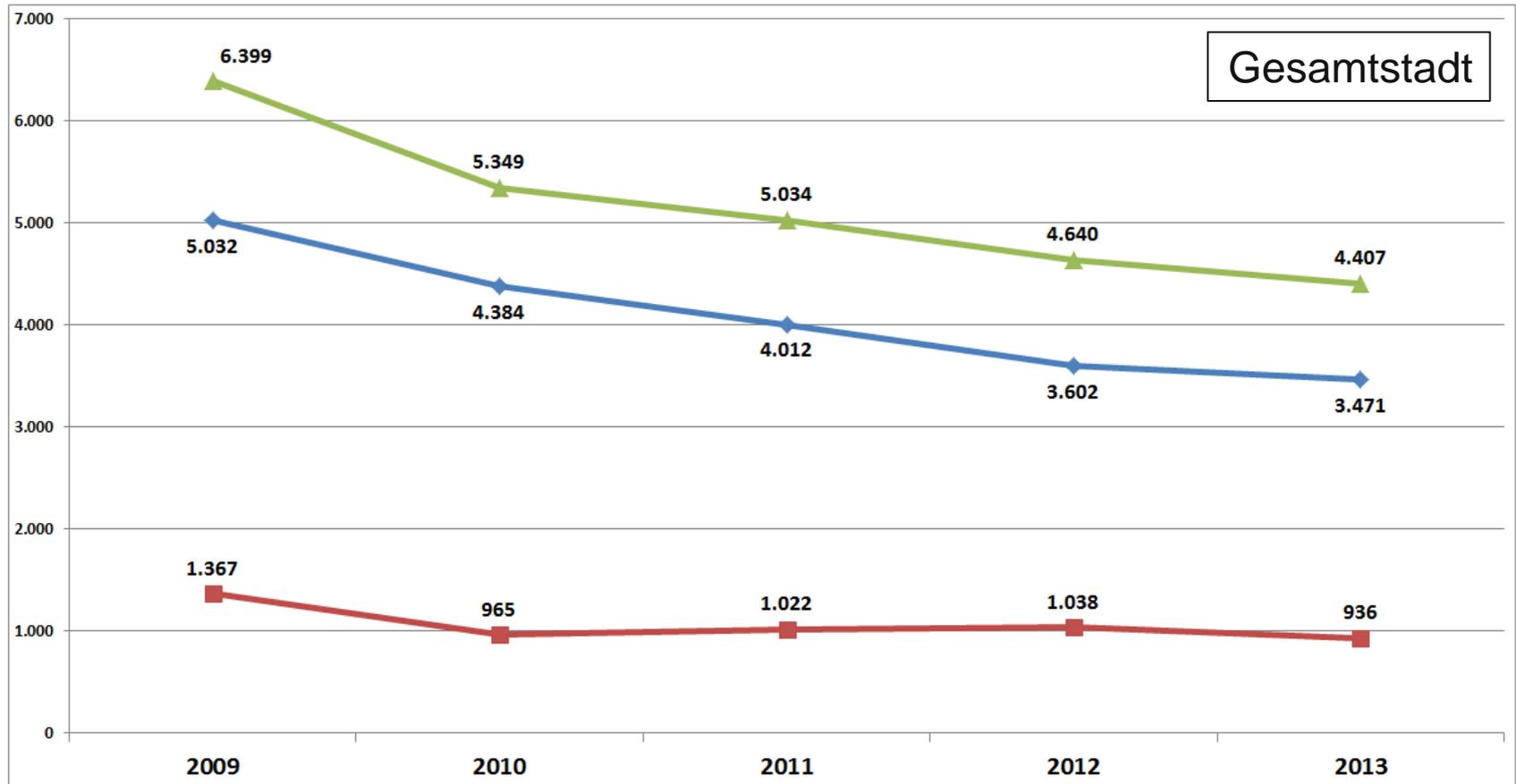


Bevölkerungsentwicklung





Ausgewählte soziale Lagen

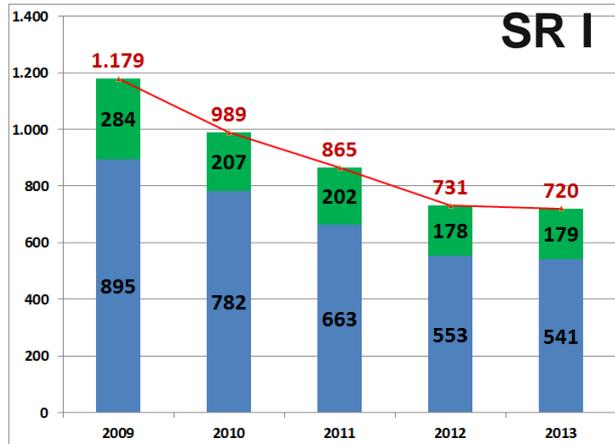


- ◆ Erwerbsfähige unter 25 Jahren im SGB II-Bezug
- unter 25 Jahren im SGB III-Bezug
- ▲ Summe

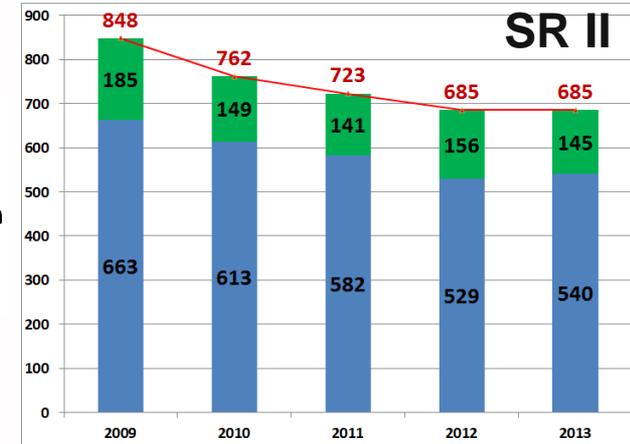
SGB II und III-Bezieher unter 25 Jahren



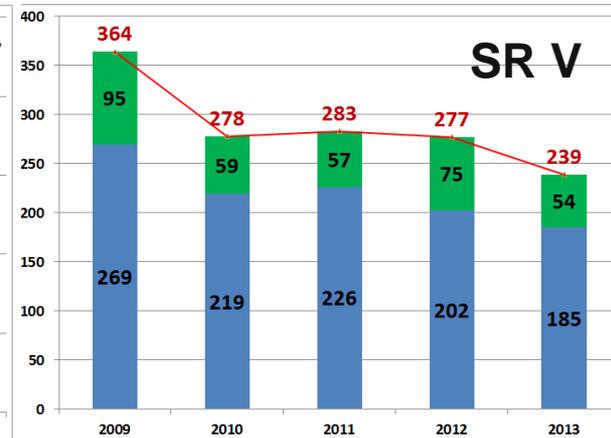
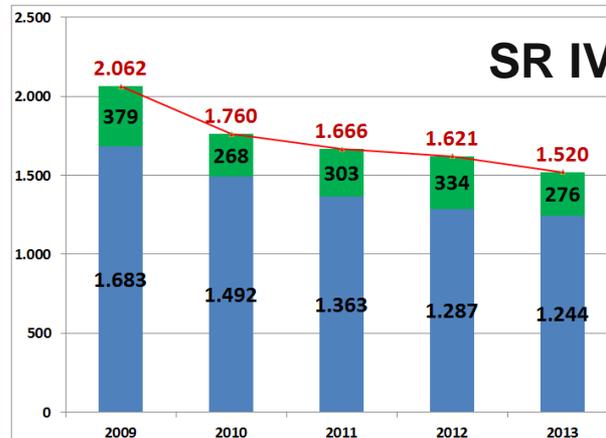
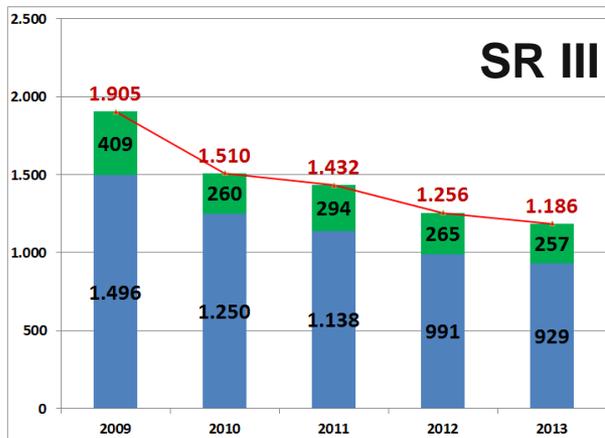
Ausgewählte soziale Lagen



■ unter 25 Jahren im SGB-III-Bezug
■ Erwerbsfähige unter 25 Jahren im SGB-II-Bezug
→ Summe



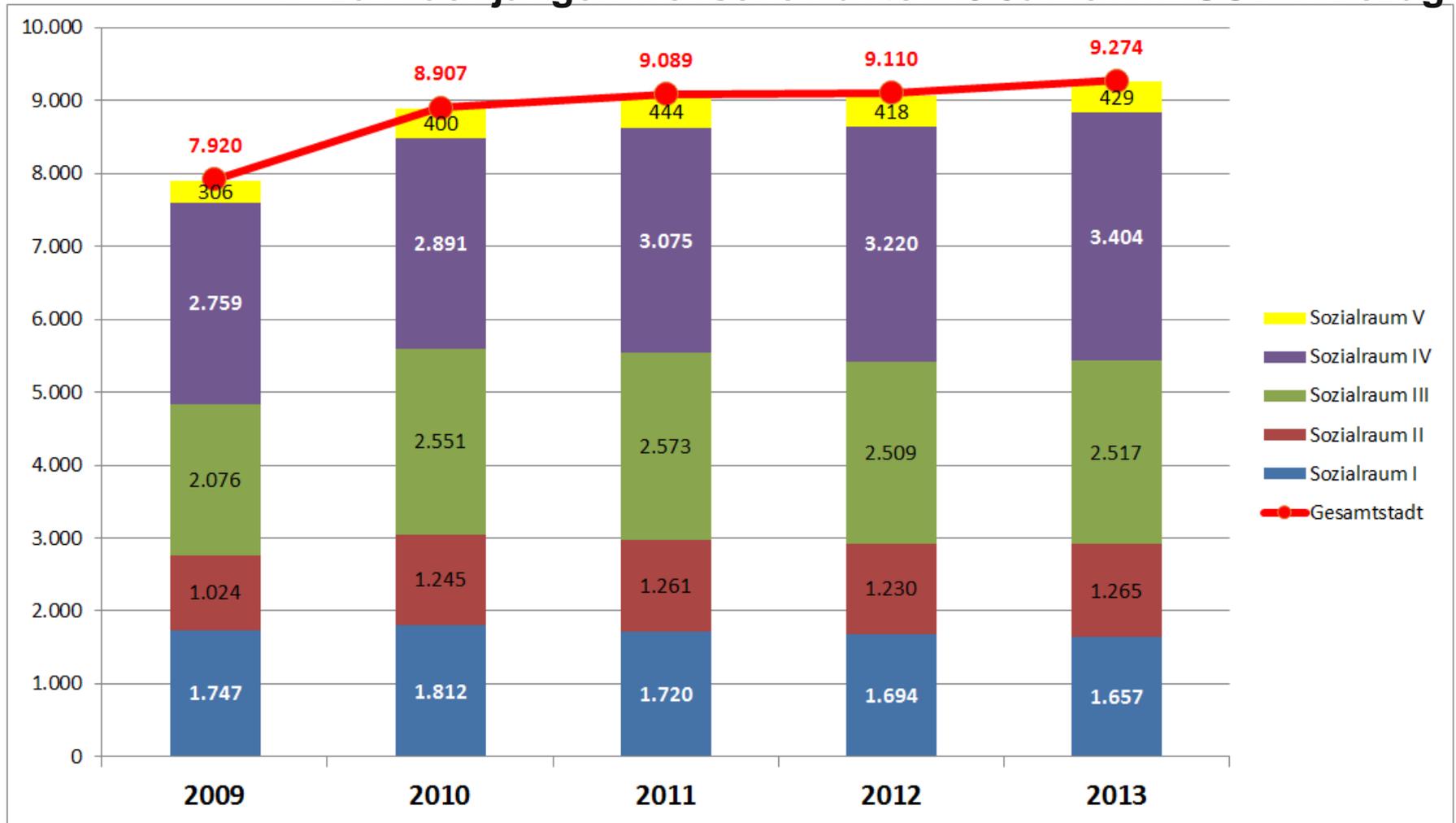
SGB II und III-Bezieher unter 25 Jahren –nach Sozialräumen





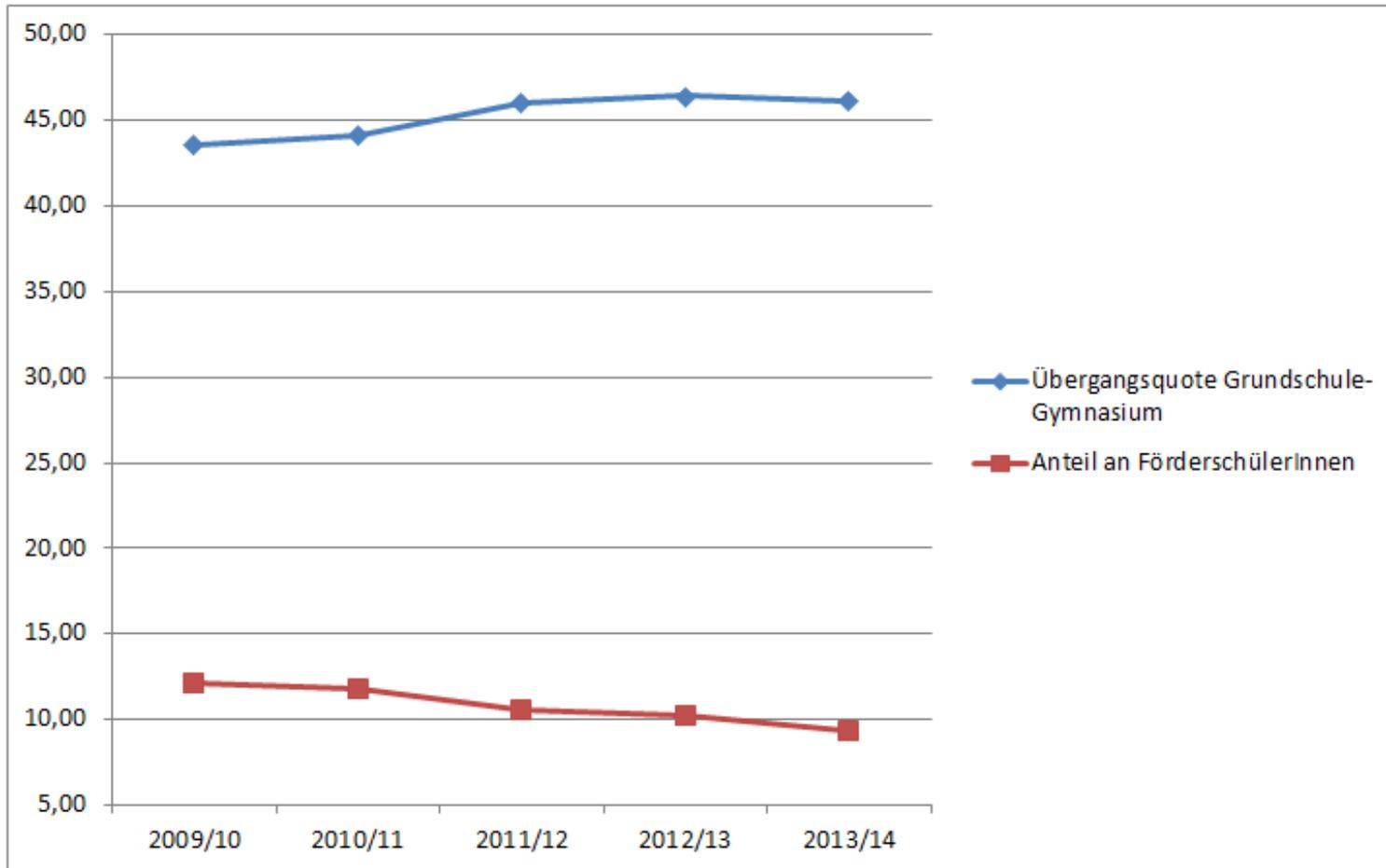
Soziale Lage (Kinderarmut)

Anzahl der jungen Menschen unter 15 Jahren im SGB-II-Bezug



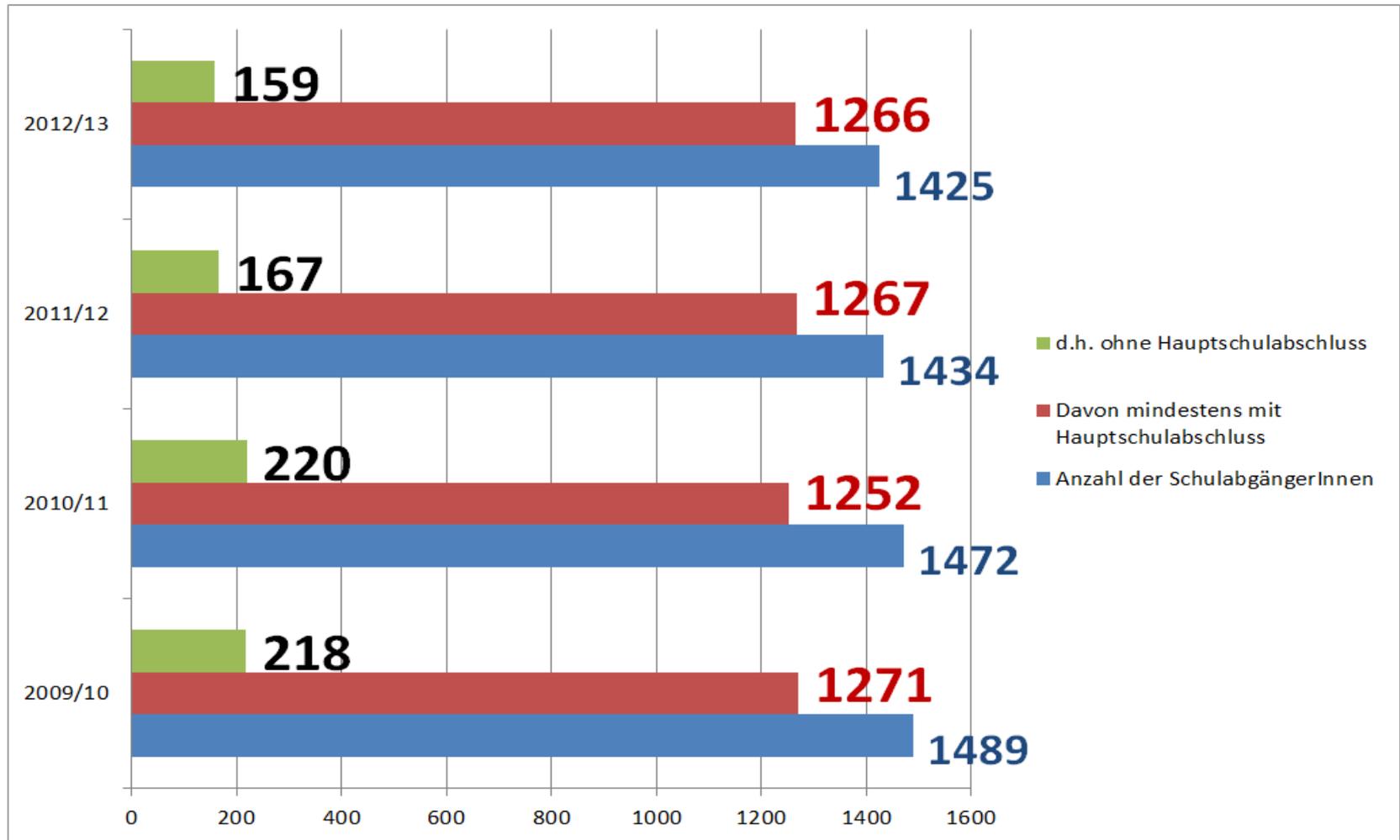


Bildung und Chancengleichheit



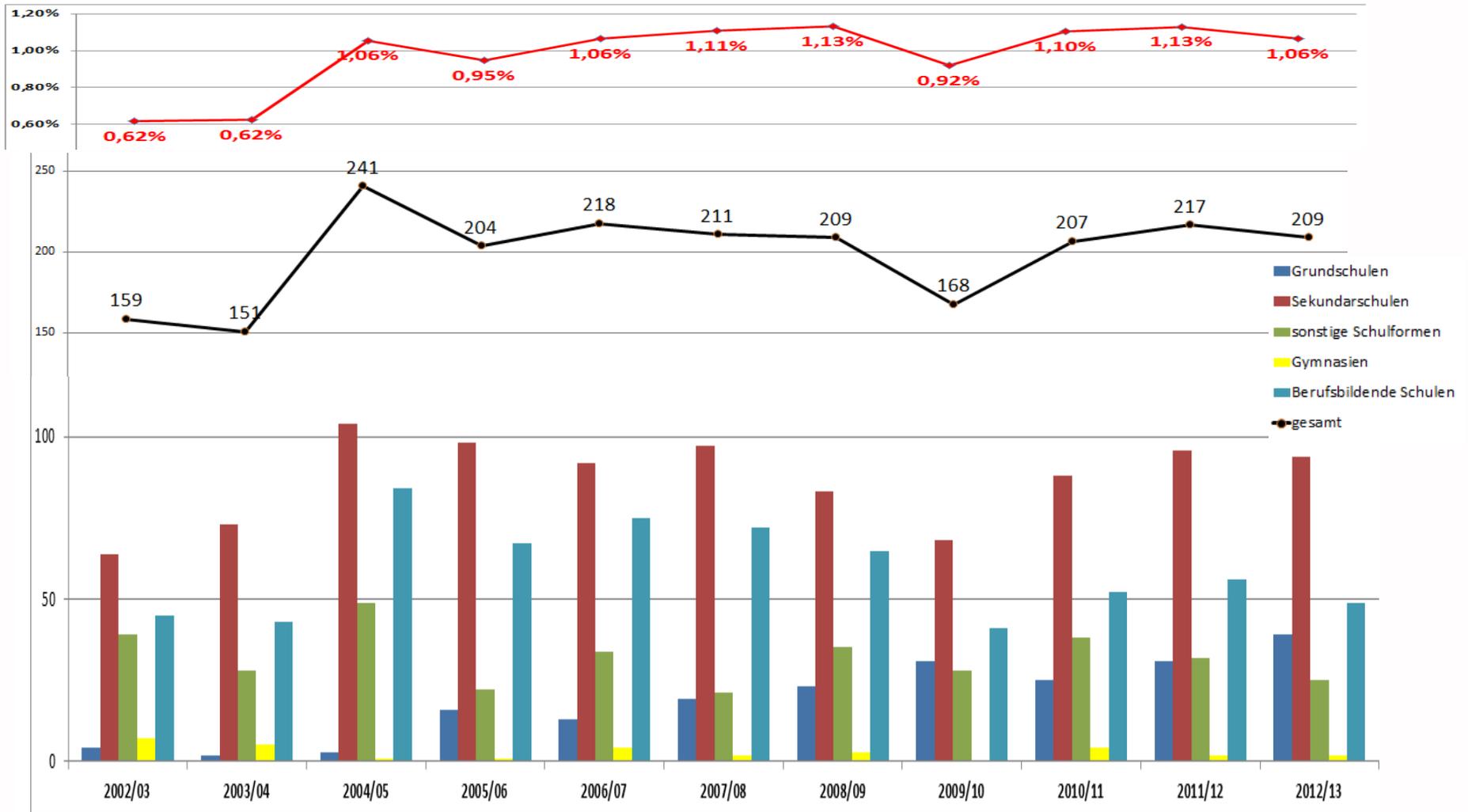


Schulabbrecher





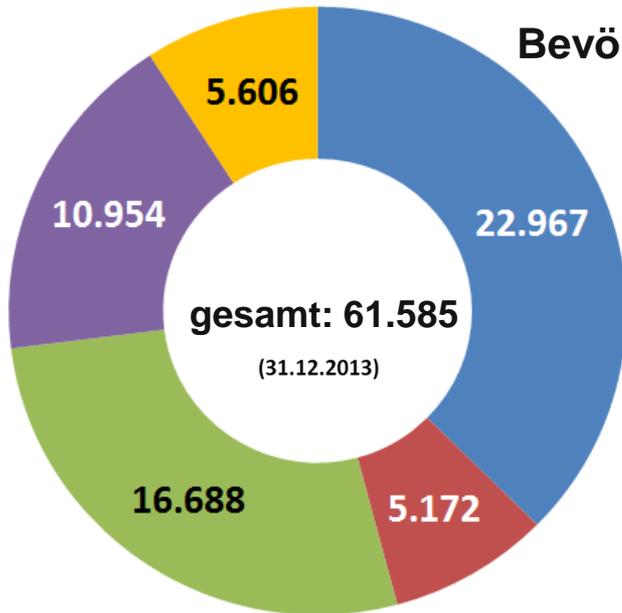
Schulverweigerung





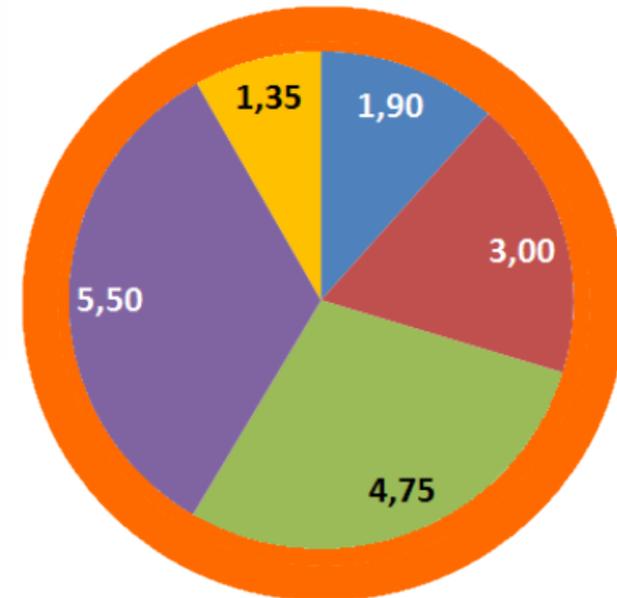
Bestandserhebung § 11

Bevölkerung 0-u-27 Jahre



- SR I
- SR II
- SR III
- SR IV
- SR V

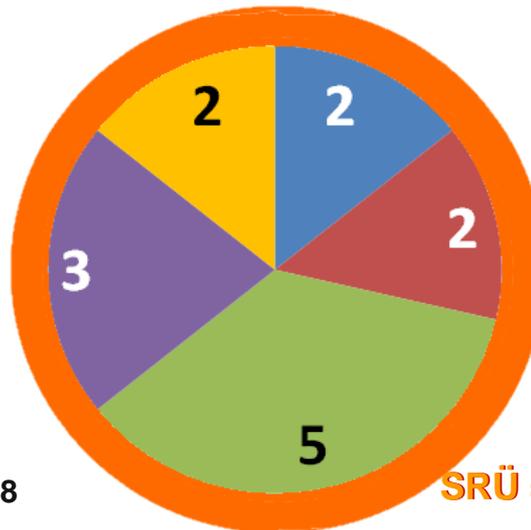
Vollzeitstellen der Jugendarbeit gesamt= 24,0 VZS



SRÜ = 7,5

Anzahl der Einrichtungen/ Dienste

gesamt = 18



SRÜ = 4 inkl. Skateparks

Bedarfsermittlung § 11

Vorhabenplanung



- ★ **Fachstandard im SR-Bezug:**
pro Sozialraum mindestens 2 Einrichtungen (außer SRV) mit mindestens 1,0 VZS
bei Bedarf mindestens 0,5 VZS mehr

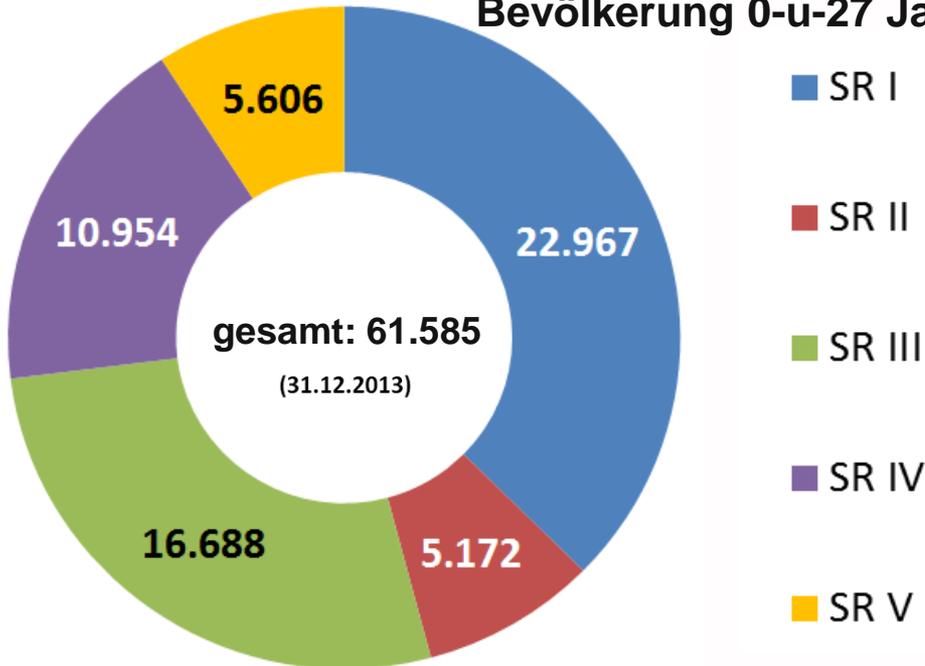
- ★ **Methode des Vorgehens:**
 1. Überprüfen Einhalten Fachstandard
 2. Abgleich mit Bevölkerungsdaten: Anzahl junge Menschen, Migration, junge Menschen u. 25 im SGB II-Bezug, über –oder unterdurchschnittlich zum Durchschnittswert (stadtweit)
 3. Festlegung, ob Aufschlag für Standort bzw. Anzahl der Standorte (bspw. SRI eine weitere E. planen bzw. Besonderheit SR III: mit 4 Einrichtungen)

- ★ **Stadtweite Angebote:**
Skateparks... Fachstandard (Befragung) überprüfen
Jugendbildung ... Fachstandards
und Abgleich mit Sachberichten

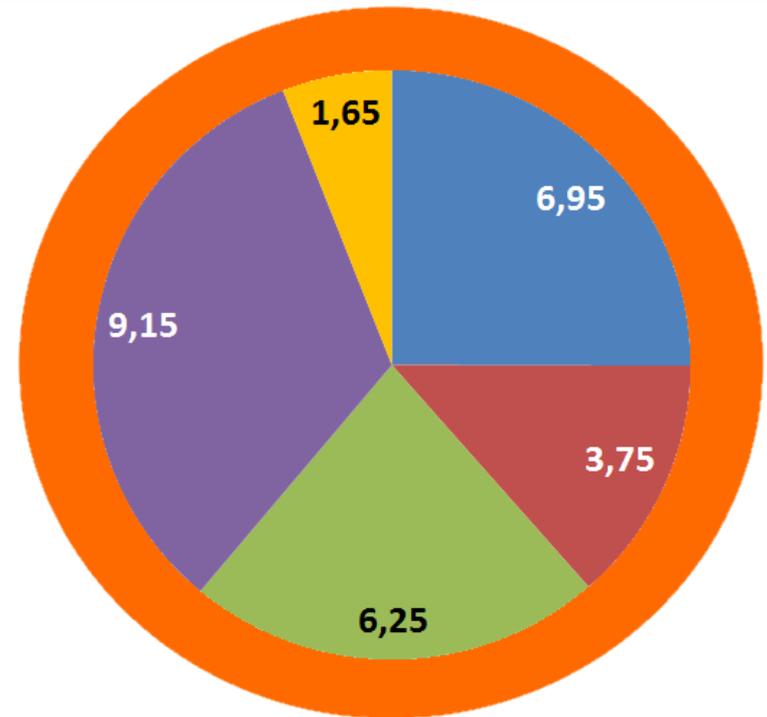


Bestandserhebung § 13

Bevölkerung 0-u-27 Jahre



Vollzeitstellen der Jugendsozialarbeit
gesamt: 70,10 VZS



Schulsozialarbeit(Hort)	35,45 VZS
Reintegration in Schule	10,20 VZS
Streetwork/Schirm/TOA...	13,30 VZS
Jugendberufshilfe	11,15 VZS

SRÜ = 42,35

Bedarfsermittlung § 13

Vorhabenplanung



- ★ **1. Streetwork/besondere Zielgruppen:**
 - Überprüfung Fachstandards bei SW Stadt und TOA
 - Entwicklung TN-Zahlen und Gesamtfinanzierung (LSA-HAL-SK) bei S.C.H.I.R.M-Projekt

- ★ **2. Schulsozialarbeit/Reintegration:**

Beachtung des Prioritätenbeschlusses JHA zu SSA d.h.

 - alle Sek.-Schulen (inklusive Gesamt-, Gemeinschafts-S.)
 - FS mit Sek.-Abschluss
 - GS in Gebieten mit überdurchschnittlich u .15 im SGB II-Bezug,
 - BBS mit BVJ / BGJ
 - Reintegration: Auswertung Teilnehmerzahlen aus Sachberichten

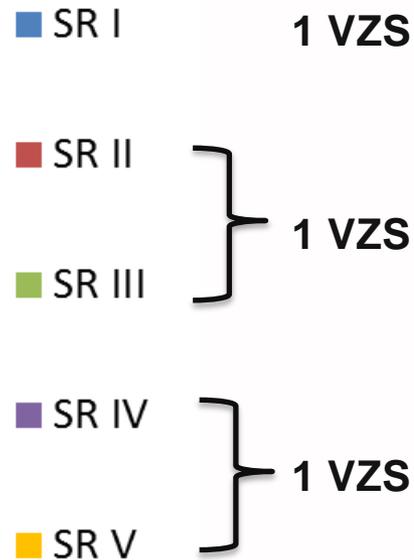
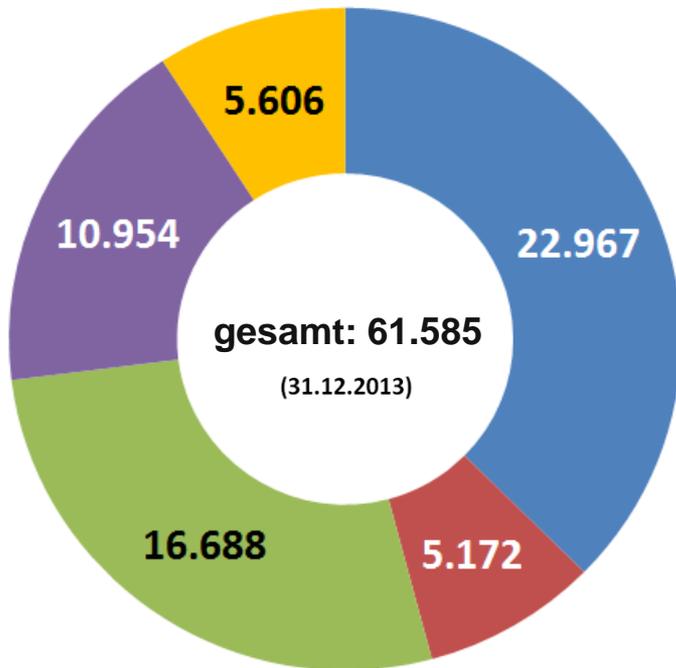
- ★ **3. Jugendberufshilfe:**

Auswertung Teilnehmerzahlen bestehender Projekte, Auswertung von Beobachtungen, bzw. auch soziodemografischer Daten (Silberhöhe, Halle-Neustadt), politischer Wille (EU, Bund, Land)



Bestandserhebung und Vorhabenplanung § 14

Bevölkerung 0-u-27 Jahre

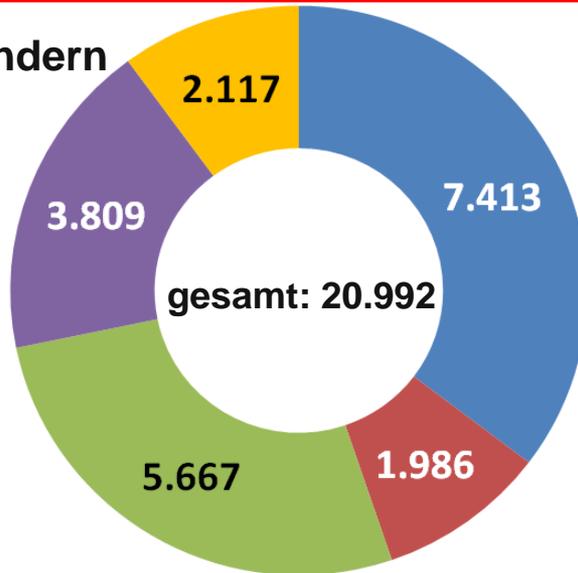


Bedarf unverändert, keine Veränderung



Bestandserhebung § 16

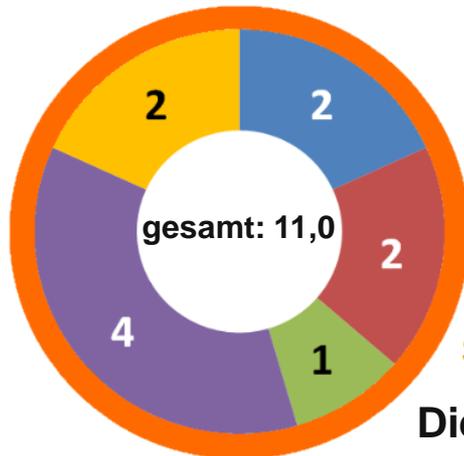
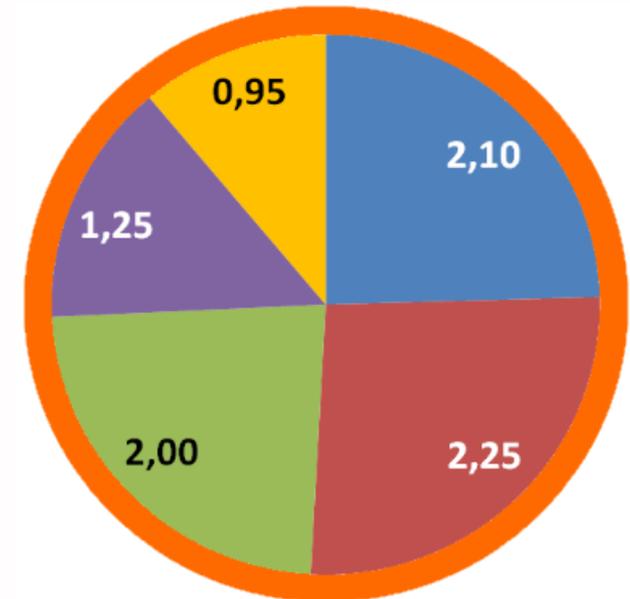
**Familien mit Kindern
(31.12.2013)**



Vollzeitstellen in der Familienarbeit

gesamt: 9,05 VZS
darunter:
Arbeit in 13 Kitas
3,25 VZS

- SR I
- SR II
- SR III
- SR IV
- SR V



SRÜ = 2

**Anzahl der Einrichtungen/
Dienste mit Familienbezogenen Leistungen**

SRÜ = 0,5 VZS

Bedarfsermittlung § 16

Vorhabenplanung



- ★ **1. Familienarbeit im SR-Bezug:**
(Fachstandard: pro SR 1 Einrichtung a 0,75 VZS bei Bedarf mindestens 0,5 VZS mehr)
 - Überprüfen der Fachstandards pro SR,
 - Abgleich mit Angeboten der Jugend- und Familienzentren nach § 11 SGB VIII (SR I und IV)
 - je nach Auswertung Indikatoren über- und/oder unterdurchschnittlich Aufstockung oder 2. Standort

- ★ **2. Spezielle ZG „Familien mit psychisch erkrankten Eltern“:**
Auswertung Sachbericht (Teilnehmerzahlen)

- ★ **3. Familienunterstützende Angebote in (besonderen)Kita:**
 - Beibehaltung der Priorität 1 (siehe Beschluss JHA Oktober 2010)
 - Einhaltung Fachstandards pro Kita,
 - Konzentration auf Stadtgebiete mit hoher Anzahl u.15 im SGB II-Bezug
(vorrangig Silberhöhe, Südstadt, Südl. Innenstadt, Teile von Neustadt, Medizinerviertel / Freimfelder Straße)

Ziel: ca. jede 4. Kita im Stadtgebiet erhält auf Antrag (gezielte Beschreibung) Unterstützung

- ★ **4. Neue Angebote (in Verbindung mit Streetwork)**
auf Grund des verstärkten Zuzuges von Familien aus Krisengebieten/Immigration im SR II und SR IV vorhalten.

Prioritätensetzung



Ziele/ Prioritäten

Jugendhilfeplanung 2016ff im Rahmen der Fortschreibung § § 11, 13, 14 und 16 SGBVIII

Förderung von benachteiligten/beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen
(soziale Integration, Verbindung zu Kita, Schule, Ausbildung, Beruf)

I bis VI

Förderung von ... Familien in Belastungssituationen
(Erziehungsverantwortung und Stärkung der Elternkompetenzen)

XI

Leistungen I – XII

VII und X

Allgemeine Förderung von ... Kindern, Jugendlichen und Familien
(allgemein zugängliche Veranstaltungen i. S. der § § 11,14, 16 SGBVIII und Streetwork nach § 13 SGB VIII)

XII

Fundraisingberatung